Modulbeschreibung 23-LIN-BaLinS1 Grundlagenmodul Profil Sprache

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 04.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288425332

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-BaLinS1 Grundlagenmodul Profil Sprache

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Jutta Hartmann

Prof. Dr. Petra Wagner

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, grammatische Fragestellungen und sprachliches Datenmaterial mit Hilfe moderner grammatischer Werkzeuge, Theorien und Modelle zu beschreiben, zu untersuchen und zu modellieren. Sie können die erarbeiteten Inhalte nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich präsentieren und dabei in Bezug zu größeren Fragestellungen diskutieren. Je nach individueller Schwerpunktsetzung können die Kompetenzen hierbei in den Themenbereichen Phonetik, Phonologie, Syntax, Morphologie, Semantik und /oder Pragmatik erworben werden.
Die Kompetenzen werden durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Präsentieren von Aufgabenbearbeitungen, das Referieren und/oder Diskutieren von wissenschaftlichen Texten und/oder Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand eingeübt und in ihrer Anwendung demonstriert. Die Modulprüfung dokumentiert insbesondere die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse unter Berücksichtigung veranstaltungsübergreifender Aspekte und Fragestellungen miteinander zu verknüpfen.

Lehrinhalte

Das Grundlagenmodul des Profils vermittelt weitgehend aufbauend auf dem Basismodul 23-LIN-BaLin2 die Kenntnisse in der Modellierung sprachlicher Phänomene mit Hilfe aktueller grammatischen Modelle und moderner linguistischer Analysetechniken. Dabei werden sowohl neuere Beschreibungsmodelle und Theorien vorgestellt als auch miteinander verglichen und auf Sprachdaten angewandt. Es werden je nach Veranstaltung formale und/oder quantitative Methodenkenntnisse durch praktische Anwendung weiter vertieft.

Empfohlene Vorkenntnisse

23-LIN-BaLin1-10 oder 23-LIN-BaLin1-5, 23-LIN-BaLin2–3, 23-LIN-BaLin4.1–4.3

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Lehrveranstaltung 1	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Lehrveranstaltung 2	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Lehrveranstaltung 3	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 1 (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 1–2 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der zuständigen lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30–45min) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter) in Frage.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der zuständigen lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 2 (Seminar)** *Vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Lehrveranstaltung 3 (Seminar)** *Vgl. Erläuterungen zu Lehrveranstaltung 1*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung wird von einer der im Modul lehrenden Personen abgenommen.* *Es handelt sich bei der Modulprüfung um eine schriftliche Hausarbeit (Umfang ca. 10–12 Seiten), in welcher lehrveranstaltungsübergreifende Aspekte aufgegriffen und in einer eigenständigen Analyse behandelt werden.* *Die Hausarbeit kann auf eine zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung (etwa ein Referat) aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt und dokumentiert werden müssen.* *Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung werden vor Beginn der Bearbeitung mit der prüfenden Person besprochen und von der prüfenden Person festgelegt.*	Hausarbeit	1	30h	1

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen